



Forum für Altersfragen 2026 – Netzwerktagung

## Betreuende Angehörige – ihre Gesundheit im Fokus

Donnerstag, 17. September 2026, 8.30 Uhr  
Gemeindesaal Steinhausen



Kanton Zug



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

# Forum für Altersfragen 2026

Sehr geehrte Damen und Herren


Immer mehr Menschen leben dank der Unterstützung von Angehörigen länger zu Hause. Angehörige wie Kinder, Partnerinnen oder Partner übernehmen dabei täglich Verantwortung. Ihr Engagement ist unverzichtbar – für die betroffenen Menschen ebenso wie für unser Gesundheits- und Sozialsystem.

Gleichzeitig geraten betreuende Angehörige oft an ihre Grenzen. Zwischen Verantwortung, emotionaler Nähe und eigenen Belastungen bleibt ihre eigene Gesundheit nicht selten auf der Strecke.

Das Forum für Altersfragen 2026 stellt deshalb die betreuenden Angehörigen und deren Gesundheit in den Mittelpunkt. Fachreferate aus Wissenschaft und Praxis, Einblicke in aktuelle Projekte sowie ein Podiumsgespräch beleuchten zentrale Herausforderungen und zeigen mögliche Lösungsansätze auf.

Die Tagung bietet Ihnen die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen kennenzulernen, neue Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen und sich mit Fachpersonen aus Gesundheit, Sozialem und Verwaltung auszutauschen. Gleichzeitig sind auch Ihre Erfahrung und Ihr Fachwissen gefragt, um gemeinsam Perspektiven für die Unterstützung betreuender Angehöriger weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



**Andreas Hausheer**  
Gesundheitsdirektor  
Kanton Zug



**Carina Brüngger**  
Geschäftsleiterin  
Pro Senectute Kanton Zug



**Andreas Hostettler**  
Landammann, Direktor des Innern  
Kanton Zug

# Programm



FÜRSORGE

Zeit	Programmpunkt
8.00 Uhr	<b>Türöffnung</b>
8.30 Uhr	<b>Begrüssung</b> Andreas Hausheer, Gesundheitsdirektor Kanton Zug Carina Brüngger, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Zug
8.45 Uhr	<b>Einstieg ins Thema</b>
8.55 Uhr	<b>«Die Bedeutung der Angehörigen für eine gute Betreuung im Alter»</b> Eusebius Spescha
9.35 Uhr	<b>«Zwischen Hingabe und Erschöpfung: Was betreuende Angehörige leisten und was sie tragen lässt»</b> André Fringer
10.20 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.55 Uhr	<b>«Angehörige stärken, Betreuung ermöglichen: Das Luzerner Modell der individuellen Betreuungsbeiträge»</b> Dominik Fröhli
11.35 Uhr	<b>Podiumsgespräch</b> Dominik Fröhli, Sonja Boog, Leiterin Entlastungsdienst SRK, Monika Dietiker, Marlis Gander Bircher sowie eine betreuende Angehörige aus dem Kanton Zug
12.15 Uhr	<b>Evaluation</b>
12.25 Uhr	<b>Schlussbetrachtung, Dank und Verabschiedung</b> Carina Brüngger, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Zug
12.30 Uhr	<b>Apéro</b>
13.30 Uhr	<b>Ende der Tagung</b>

Weitere Angaben zu den Programmbeteiligten finden Sie nachfolgend im Flyer.

# Referenten und Moderation



## **Eusebius Spescha**

**Mitglied der Steuergruppe der Paul Schiller Stiftung im Themenbereich «Gute Betreuung im Alter»**

Die Paul Schiller Stiftung setzt sich seit mehr als zehn Jahren dafür ein, dass eine qualitativ gute Betreuung im Alter für alle zugänglich und finanzierbar ist. Als Betriebspsychologe und Sozialwissenschaftler und gestützt auf vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Bildung, Soziales und Politik unterstützt Eusebius Spescha diese Zielsetzung und arbeitet seit mehr als sieben Jahren in einem beruflichen Mandat aktiv in der Steuergruppe mit.



## **André Fringer**

**Leiter Forschung & Entwicklung sowie Master Pflege, Professor für familienzentrierte Pflege, ZHAW**

André Fringer forscht und lehrt seit Jahren zu den Lebenswelten betreuender und pflegender Angehöriger. Im Zentrum seiner Arbeit stehen ihre Aufgaben im Alltag, ihre Belastungen und Ressourcen sowie die Frage, wie ihre Gesundheit erhalten werden kann. In nationalen Projekten und Gemeindestudien hat er gezeigt, dass Angehörige ihre Rolle oft spät erkennen, sich zunehmend isolieren und Hilfe erst dann annehmen, wenn das Pflegearrangement zu kippen droht oder sie sich bereits in einer Krise befinden. Mit Modellen wie dem «Balanceakt betreuender Angehöriger» macht er sichtbar, wie Verantwortung geteilt und Entlastung wirksam organisiert werden kann. Er engagiert sich dafür, dass Fachpersonen, Gemeinden und Gesellschaft die Angehörigen frühzeitig wahrnehmen und gezielt unterstützen.



### **Dominik Fröhli**

**Projektleiter Alter und Gesundheit, Stadt Luzern**

Dominik Fröhli arbeitet als Projektleiter in verschiedenen Projekten des verabschiedeten Massnahmenpakets «Gute Betreuung im Alter Stadt Luzern» und nimmt weitere Aufgaben in der städtischen Alterspolitik wahr. Daneben vertritt er die Stadt Luzern im Vorstand von Vicino Luzern sowie im Netzwerk Demenz Stadt Luzern. Zuvor arbeitete er während rund zehn Jahren für das Forschungsinstitut DemoSCOPE und leitete dort verschiedene Projekte in der Altersforschung. Dominik Fröhli verfügt über einen Master of Arts (MA) der Universität Luzern in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften mit Schwerpunkt Organisation und Management.



### **Regula Späni**

**Ehemalige Moderatorin SRF, Kommunikationsberaterin,  
Inhaberin [www.spanimedia.ch](http://www.spanimedia.ch)**

Regula Späni arbeitete 20 Jahre als Moderatorin und Redaktorin beim Schweizer Fernsehen, unter anderem für «Sportpanorama» und «Timeout» sowie für Olympische Spiele und Eidg. Schwingfeste. 2010 machte sie sich selbstständig und gründete SpäniMedia, ein Unternehmen für Medien- und Auftrittstrainings sowie Krisenkommunikation in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport. Zudem moderiert sie Fachtagungen und Podien. Sie ist Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Graubünden, Medienkoordinatorin beim Schweizer Schwimmverband und moderiert die Wirtschaftssendung «KMU-Date» auf regionalen Sendern.

# Organisation Forum



**Christine Rhein**

**Gesundheitsförderung und Prävention, Pro Senectute  
Kanton Zug**

Unser Anliegen ist das Stärken der Gesundheit und die Erhaltung der Selbständigkeit bis ins hohe Alter, um möglichst lange im vertrauten Umfeld leben zu können. Im Rahmen des Angebots «Gesund altern im Kanton Zug» (GAZ) bieten wir regelmässig Veranstaltungen, Workshops und persönliche Gesundheitsberatungen für die Bevölkerung 65+ in den Gemeinden an.



**Marlis Gander Bircher**

**Projektleiterin, Amt für Sport und Gesundheitsförderung,  
Gesundheitsdirektion des Kantons Zug**

Unser Amt koordiniert die kantonale Gesundheitsförderung und arbeitet mit unterschiedlichen Stakeholdern zusammen. Wir engagieren uns dafür, dass die Zuger Bevölkerung gesund bleibt – mit Fokus auf die Bereiche Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit.



**Monika Dietiker**

**Projektleiterin Strategie Alter, Kantonales Sozialamt,  
Direktion des Innern des Kantons Zug**

Im Rahmen der zu erarbeitenden Strategie Alter setzt sich unser Amt für wirksame Rahmenbedingungen ein, die ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen. Dabei engagieren wir uns für eine koordinierte und vorausschauende Alterspolitik mit besonderem Fokus auf Betreuung, Unterstützung und gesellschaftliche Teilhabe.

# «Ihre Anlaufstelle fürs Älterwerden»

Pro Senectute Kanton Zug



## «Gemeinsam für gute Rahmenbedingungen und Gesundheit im Alter»

Gesundheitsdirektion des Kantons Zug  
Amt für Sport und  
Gesundheitsförderung

Direktion des Innern des Kantons Zug  
Kantonales Sozialamt



SOZIALE  
UNTERSTÜTZUNG



Kanton Zug